Markt Wiesau

Sitzungsprotokoll

Gremium

Marktgemeinderat Wiesau

Sitzung am

20.10.2023

Sitzungsort

Rathaus Wiesau, Sitzungssaal

Sitzungsdauer (von/bis)

18:00 Uhr bis 19:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Anwesend sind:

Name	Bemerkung
Herr Toni Dutz	
Herr Michael Dutz	
Herr André Putzlocher	
Herr Florian Distner	
Herr Harald Gleißner	
Herr Alfred Klarner	
Herr Benjamin Lauton	
Herr Helmut Oppl	
Herr Andreas Schuller	
Herr Wolfgang Stock	
Herr Thomas Streber	
Herr Oliver Sturm	
Herr Eckbert Vollath	
Herr Thomas Weiß	

Entschuldigt fehlen:

Frau Elsa Bächer	entschuldigt
Herr Martin Hecht	entschuldigt
Herr Michael Klarner	entschuldigt
Herr Markus Schäffler	entschuldigt

Tagesordnung:

Der Vorsitzende erklärt die Sitzung für eröffnet, stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Anwesenheit der Mitglieder fest. Er stellt weiter fest, dass die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt und das Gremium daher beschlussfähig ist.

Mit der vorgesehenen Tagesordnung besteht Einverständnis.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

1. Anfragen und Mitteilungen
2. Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Umstrukturierung der Fa. Distner; "Gewerbeerweiterung Fichtenschacht Süd"
3. Revitalisierung Bahnhof Wiesau; Förderung durch den Landkreis Tirschenreuth
4. Gewährung von Bedarfszuweisungen gem. Art. 11 BayFAG; Information über die Bewilligung von Stabilisierungshilfen 2023
5. Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung, Genehmigung

TOP 1 Anfragen und Mitteilungen

Beratung:

a) Asylproblematik

Der Vorsitzende berichtet von der aktuellen Diskussion auf Kreisebene bezüglich der Asylproblematik. Es wird dringend eine Fläche mit einer Größe zwischen 2000 m² bis 3000 m² gesucht welche auch bereits befestigt sein sollte. Allerdings verfügt der Markt Wiesau über keine entsprechenden Flächen. Er geht dabei auch auf die Bedeutung des Marktes Wiesau bei den bisherigen Asylbewegungen ein. Da derzeit auch als möglicher Standort das Berufliche Schulzentrum in Wiesau sehr stark im Gespräch ist, möchte er hier sehr gerne die Rückendeckung aus dem Marktgemeinderat, dass er sich hier kategorisch dagegen ausspricht und den Standort vehement ablehnt. Die Gemengelage am Schulzentrum lässt eine erhebliche Gefährdung der Sicherheit allgemein befürchten. Zudem ist auch das ehrenamtliche Personal in Wiesau bereits jetzt schon weit über die Belastungsgrenzen hinaus in Beschlag genommen. Mit der Überlegung den Schulstandort als mögliche Notfallunterkunft zur Verfügung zu stellen, wird der Schulstandort in höchstem Maße gefährdet.

Aus dem Gremium wird Zustimmung zur Vorgehensweise des Vorsitzenden signalisiert und die Weigerung für den Schulstandort als mögliche Notfallunterkunft wird unterstützt. Dritter Bürgermeister Putzlocher berichtet darüber hinaus, dass aktuell bereits auch ca. 100 Flüchtlinge pro Tag an der Berufsschule unterrichtet werden.

b) Ausbildungsmessen in Landkreis Tirschenreuth

Dritter Bürgermeister Putzlocher berichtet von einer Sitzung anlässlich der Ausbildungsmessen im Landkreis Tirschenreuth. Dabei wurden auch die Vorteile für den Standort Wiesau und dem Beruflichen Schulzentrum herausgehoben. Diese Vorteile wurden auch seitens der IHK und der Agentur für Arbeit gesehen. Jedoch wurde seitens des Landrats bestimmt, dass mit Kemnath und Waldsassen die bisherigen Standorte weiterhin bleiben würden und kein neuer oder zusätzlicher Austragungsort in Erwägung gezogen wird.

MW/23/0734

TOP 2 Aufstellungsbeschluss für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan zur Umstrukturierung der Fa. Distner; "Gewerbeerweiterung Fichtenschacht Süd"

Beratung:

Zu Beginn erläutert der geschäftsleitende Beamte Weiß kurz die Situation. Hier ergibt sich nach mehrmaliger Nachfrage beim Landratsamt Tirschenreuth, dass bezüglich der ursprünglich geforderten separaten Betriebszufahrt für die Erweiterung und Umstrukturierung des Firmengeländes nun erstmals die entsprechenden Stellungnahmen der einzelnen Fachstellen sowie das Schallschutzgutachten abgewartet werden sollen. An der stringenten Forderung nach einer separaten

Zufahrt wird daher nicht mehr zwingend festgehalten. Dies führt nun dazu, dass seitens der Verwaltung vorgeschlagen wird, die Entwurfsplanung entsprechend anzupassen und als Zuwegung zum Firmengelände die bisherige Zufahrt über die Brunnenstraße anzugeben.

Dadurch kann auch erreicht werden, dass hier die größte Besorgnis der Anwohner der südlichen Brunnenstraße, welche sich mit einem Anschreiben und einem Fragekatalog an die Gemeinde gewandt haben, entgegengetreten werden kann.

Der anwesende Planer, Herr Dipl.-Ing. (FH) Bartsch vom Planungsbüro Bartsch aus Sinzing erklärt das weitere Vorgehen und die Beibringung der notwendigen Gutachten. Dabei ist ein sog. Lärmgutachten bzw. Schallschutzgutachten unumgänglich. Jedoch kann dann bei einer beibehaltenen Zufahrt über die Brunnenstraße hier der allgemeine Verkehrslärm herangezogen werden.

Im Gremium wird es durchaus positiv bewertet, dass eine einheimische und ortsansässige Firma am bestehenden Standort erweitert. Die Entwicklung ist eindeutig zu begrüßen. Wenn nun durch die Beibehaltung der Zufahrt über die Brunnenstraße eine separate Zufahrt vermieden werden kann, so wäre dies für die betroffenen Anwohner sicherlich eine gute Lösung.

Beschluss:

- a) Der Marktgemeinderat Wiesau hat Kenntnis von der Notwendigkeit des Aufstellungsbeschlusses für einen vorhabenbezogenen Bebauungsplan für die Umstrukturierung und Neuausrichtung der Fa. Distner auf den Flächen der Fl.-Nrn. 907, 907/1, 410/15, 410/16, 410/14, 335/8 und den Fl.-Nrn. 4110/3 und 4112, alle jeweils Gemarkung Schönhaid und beschließt, einen Bebauungsplan gem. § 2 Abs. 1 BauGB aufzustellen. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Dem Markt Wiesau dürfen aus diesem Verfahren keine Kosten entstehen. Im Rahmen einer Kostenübernahmeerklärung und eines Durchführungsvertrages ist zu regeln, dass die anfallenden Kosten vom Investor zu tragen sind.

- b) Der Marktgemeinderat Wiesau beschließt die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB. Der Beschluss ist ortsüblich bekannt zu machen.

Dem Markt Wiesau dürfen aus diesen Verfahren keine Kosten entstehen. Im Rahmen einer Kostenübernahmeerklärung und eines Durchführungsvertrages ist zu regeln, dass die anfallenden Kosten vom Investor zu tragen sind.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	12
JA-Stimmen:	12
NEIN-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	1

Keine Teilnahme an Beratung und Abstimmung wegen persönlicher Beteiligung: Mitglied Distner (direkt Betroffener)

MW/23/0730

TOP 3

Revitalisierung Bahnhof Wiesau; Förderung durch den Landkreis Tirschenreuth

Beratung:

Die Mitteilungsvorlage zum Erhalt der ersten Rate des Landkreiszuschusses zum Bahnprojekts wird zur Kenntnis genommen.

MW/23/0732

TOP 4

Gewährung von Bedarfszuweisungen gem. Art. 11 BayFAG; Information über die Bewilligung von Stabilisierungshilfen 2023

Beratung:

Die Mitteilungsvorlage zur Bewilligung der Stabilisierungshilfen wurde zur Kenntnis genommen.

TOP 5

Niederschrift der letzten öffentlichen Sitzung, Genehmigung

Beschluss:

Die Niederschrift der letzten öffentlichen Marktgemeinderatssitzung vom 14.09.2023 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis:

Anwesend:	13
JA-Stimmen:	13
NEIN-Stimmen:	0
Persönlich beteiligt:	0